



HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2003/2004 (1. März - 31. Mai 2003)

- Konzernumsatz steigt um 21,2 %
- Umsatz auf vergleichbarer Fläche plus 3,9 %
- Überproportionales Ertragswachstum in Q1

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2003) hat die HORNBACH-Baumarkt-AG den Konzernumsatz um mehr als 21 % erhöht. Der Umsatz auf vergleichbarer Fläche wuchs in Deutschland um 3,3 %, konzernweit um 3,9 %. Damit hat der Marktführer im Segment der großflächigen Bau- und Gartenmärkte in Deutschland sein Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich beschleunigt und im scharfen Wettbewerb Marktanteile hinzu gewonnen.

Die Investitionen in die internationale Expansion sowie Preisführerschaft und Kundenbindung, die noch das Geschäftsjahr 2002/2003 stark belastet hatten, haben die Marktposition des Konzerns seit Beginn des neuen Geschäftsjahres gestärkt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Erträge im ersten Quartal 2003/2004 stark überproportional zum Umsatzanstieg. Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Verbindung mit einer höheren Handelsspanne, zu der im Wesentlichen verbesserte Einkaufskonditionen beigetragen haben.

Kennzahlen zum 1. Quartal (IFRS) HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern	± %	1. Quartal 2003/2004 in Mio. €	1. Quartal 2002/2003 in Mio. €
Umsatz netto	21,2	533,0	439,9
• Inland	8,3	365,6	337,6
• Ausland	63,6	167,4	102,3
<i>Anteil in %</i>		31,4 %	23,3 %
flächenbereinigtes Umsatzwachstum (%)		3,9 %	1,5 %
EBITDA	30,9	52,5	40,1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	41,0	38,2	27,1
Konzernergebnis vor Steuern und a. o. Ergebnis	41,6	32,7	23,1
Konzernergebnis nach Steuern und vor a. o. Ergebnis	42,8	20,7	14,5
a. o. Ergebnis	-	1,1	-
Konzernjahresüberschuss	50,3	21,8	14,5
Ergebnis je Aktie (€)	51,0	1,45	0,96
Investitionen	-53,3	10,5	22,5
Bilanzsumme	11,8	1.150,8	1.029,4
Eigenkapital	1,6	370,9	364,9
Anzahl der Filialen		104	92
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	15,4	1.036	898
∅ Größe je Filiale (in qm)	2,0	9.963	9.764

Einzelhandel hofft auf Besserung

Der Einzelhandel in Deutschland ist in das Kalenderjahr 2003 schwach gestartet, wenngleich es auch Anzeichen für eine Stabilisierung des Konsumklimas im weiteren Verlauf des Jahres gibt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag der Umsatz nach drei Monaten nominal um 1,1 % bzw. real um 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung in der Branche der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland ist anhand der verfügbaren Zahlen nicht eindeutig zu greifen. Während die amtliche Statistik für den Facheinzelhandel mit Hausrat, Bau- und Heimwerkerbedarf ein noch größeres Minus ausweist (nominal -2,1 %; real -1,9 %), meldet der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels für den Zeitraum Januar bis März 2003 im Rahmen seines HDE-Einzelhandelspanels für die DIY-Branche ein leichtes Plus von 0,6 %.

HORNBACH steigert Konzernumsatz um 21,2 %

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres (Stichtag 31. Mai 2003) stieg der flächenbereinigte Umsatz der deutschen HORNBACH-Filialen um 3,3 %. Einschließlich der Filialen im europäischen Ausland (+5,9 %) wuchs der Umsatz auf vergleichbarer Fläche konzernweit um 3,9 %.

Unter Berücksichtigung der neu eröffneten Bau- und Gartenmärkte hat sich der Konzernumsatz der HORNBACH-Baumarkt-AG im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht. Zum 31. Mai 2003 kletterte der Nettoumsatz im Konzern um 21,2 % auf 533,0 Mio. € (Vorjahr 439,9 Mio. €). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands trugen dazu rund 167,4 Mio. € bei. Somit hat sich der Auslandsanteil binnen Jahresfrist von 23,3 % auf 31,4 % erhöht.

Im ersten Quartal wurden in Nieuwegein (Niederlande) sowie in Schwetzingen neue großflächige Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Zum 31. Mai 2003 hat sich die Anzahl der Filialen auf 104 (Vorjahr 92) erhöht. Die gesamte Verkaufsfläche beträgt nunmehr rund 1.036.000 qm mit einer durchschnittlichen Filialgröße von fast 10.000 qm. 79 Märkte werden in Deutschland betrieben. Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (10), Niederlande (8), Tschechien (4), Schweiz (2) und Luxemburg (1).

Kräftiges Ertragswachstum

Von dem Ertragseinbruch im Geschäftsjahr 2002/2003, das von einer Reihe Sondereinflussfaktoren beeinflusst war, hat sich HORNBACH dank eines erfreulichen Geschäftsverlaufs im ersten Quartal 2003/2004 rasch wieder erholt. Es zeigt sich, dass sich die Investitionen des vergangenen Jahres in die Kundenbindung und den Ausbau der Marktanteile nunmehr auszahlen und nachhaltig zur Stärkung der Wettbewerbsposition von HORNBACH beitragen. Die Ertragszahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr 2002/2003, wie auch gegenüber dem Vorvorjahr 2001/2002 verbessert.

Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis ist im Berichtszeitraum März bis Mai 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 41,6 % auf 32,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr 23,1 Mio. €). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) wuchs um 41,0 % auf 38,2 Mio. € (Vorjahr 27,1 Mio. €). Die EBIT-Marge hat sich zum 31. Mai 2003 gegenüber Vorjahr von 6,2 % auf 7,2 % erhöht. Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Plus von 30,9 % auf 52,5 Mio. € (40,1 Mio. €). Der Jahresüberschuss im Konzern legte im ersten Quartal 2003/2004 um mehr als 50 % auf 21,8 Mio. € (Vorjahr 14,5 Mio. €) zu. Das IFRS-Ergebnis je Aktie stieg von 0,96 € auf 1,45 € zum 31. Mai 2003.

Der starke Anstieg der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal ist im Wesentlichen bedingt durch ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Verbindung mit einer Handels-

spanne, die trotz niedrigerer Verkaufspreise gestiegen ist, jedoch unter dem Niveau des Jahres 2001/2002 liegt. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 34,7 % auf 35,8 % zu. Dazu haben in erster Linie verbesserte Konditionen beim internationalen Wareneinkauf beigetragen. Positiv auf die Gewinnsituation hat sich ferner der unterproportionale Anstieg der Verwaltungskosten ausgewirkt.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2003 stehen europaweit 9.314 (Vorjahr 8.080) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen. Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeit umgerechnet werden 8.130 (Vorjahr 7.068) Personen beschäftigt.

Investitionen

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 10,5 Mio. € (Vorjahr 22,5 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (38 %) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (62 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Ausblick

Bis zum Bilanzstichtag (28. Februar 2004) sind noch bis zu sieben Neueröffnungen im In- und Ausland vorgesehen, davon bis zu vier in Deutschland. Die Gesamtzahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte erhöht sich damit voraussichtlich auf 111 (Vorjahr 102) mit einer Verkaufsfläche von 1.122.000 qm.

Insgesamt soll der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG-Konzern einschließlich Neueröffnungen auf rund 1,9 Mrd. € (Vorjahr 1,63 Mrd. €) wachsen. erzielen. Der flächenbereinigte Umsatz wird ebenfalls über Vorjahr liegen und damit die Branchenentwicklung in Deutschland voraussichtlich erneut übertreffen.

Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen soll überproportional zum Umsatzanstieg wachsen und über dem Niveau des Geschäftsjahres 2001/2002 (46,3 Mio. €) liegen. Mit dazu beitragen sollen unter anderem operative Effizienzverbesserungen – auch durch Synergien und den Austausch von Best-Practice zwischen der HORNBACH-Gruppe und dem strategischen Partner Kingfisher plc.

Bornheim bei Landau, 25. Juni 2003
– Der Vorstand –

Finanzkalender

- 25. Juni 2003
Bilanzpressekonferenz 2002/2003
Veröffentlichung Geschäftsbericht
DVFA-Analystenkonferenz
Zwischenbericht zum 31. Mai 2003
- 28. August 2003
Hauptversammlung
im Congress Center Messe Frankfurt (11.00 Uhr),
Frankfurt am Main
- 25. September 2003
Zwischenbericht zum 31. August 2003
- 19. Dezember 2003
Zwischenbericht zum 30. November 2003

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Gewinn und Verlustrechnung

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

	1. Quartal 2003/2004	1. Quartal 2002/2003	+/- %
	Mio. €	Mio. €	
Umsatzerlöse	533,0	439,9	21,2
Sonstige betriebliche Erträge davon nicht operativ Mio. €0,7 (i.Vj. 0)	6,3	4,1	53,7
Materialaufwand	344,8	289,0	19,3
Rohergebnis	194,5	155,0	25,5
Personalaufwand	73,9	60,4	22,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14,3	13,0	10,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68,1	54,5	25,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	38,2	27,1	41,0
Finanzergebnis	-5,5	-4,0	37,5
Konzernergebnis vor Steuern und a.o. Ergebnis	32,7	23,1	41,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,5	8,2	40,2
Sonstige Steuern	0,5	0,4	25,0
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	20,7	14,5	42,8
Außerordentliches Ergebnis (nach Ertragsteuern in Höhe von 0,5 Mio. €)	1,1	0,0	-
Konzernjahresüberschuss	21,8	14,5	50,3

Bilanz

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

	31. Mai 2003		31. Mai 2002		28. Februar 2003	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
AKTIVA						
A. Langfristiges Vermögen	641,4	55,8	605,3	58,8	678,9	62,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12,4	1,1	14,2	1,4	13,0	1,2
II. Sachanlagen	615,3	53,5	583,4	56,7	649,8	59,5
III. Finanzanlagen	1,0	0,1	0,4	0,0	1,1	0,1
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,6	0,1	0,3	0,0	1,6	0,1
V. Latente Steueransprüche	11,1	1,0	7,0	0,7	13,4	1,2
B. Kurzfristiges Vermögen	509,4	44,2	424,1	41,2	414,1	37,9
I. Vorräte	382,5	33,2	339,2	33,0	363,2	33,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67,2	5,8	51,7	5,0	27,8	2,6
III. Flüssige Mittel	59,7	5,2	33,2	3,2	23,1	2,1
BILANZSUMME	1.150,8	100,0	1.029,4	100,0	1.093,0	100,0
PASSIVA						
A. Eigenkapital	370,9	32,2	364,9	35,5	349,5	31,9
I. Gezeichnetes Kapital	45,0	3,9	45,0	4,4	45,0	4,1
II. Kapitalrücklage	122,5	10,6	122,5	11,9	122,5	11,2
III. Gewinnrücklagen	181,6	15,8	182,9	17,8	167,5	15,3
IV. Konzernjahresüberschuss	21,8	1,9	14,5	1,4	14,5	1,3
B. Langfristige Verbindlichkeiten	338,9	29,4	340,1	32,9	337,3	30,8
I. Finanzschulden	290,2	25,2	286,8	27,9	288,0	26,3
II. Latente Steuern	43,0	3,7	47,3	4,5	43,5	4,0
III. Übrige Verbindlichkeiten	5,7	0,5	6,0	0,5	5,8	0,5
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	441,0	38,4	324,4	31,6	406,2	37,3
I. Finanzschulden	107,8	9,4	62,8	6,1	128,5	11,8
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verb.	277,4	24,1	206,4	20,1	239,2	21,9
III. Steuerrückstellungen	16,6	1,5	12,2	1,2	9,5	0,9
IV. Sonstige Rückstellungen	39,2	3,4	43,0	4,2	29,0	2,7
BILANZSUMME	1.150,8	100,0	1.029,4	100,0	1.093,0	100,0

Kapitalflussrechnung

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

	1. Quartal 2003/2004 Mio. €	1. Quartal 2002/2003 Mio. €
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	21	15
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14	13
Veränderung der Rückstellungen	17	13
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-1	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-28	-26
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	43	2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2	1
Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	2	0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	70	18
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11	-21
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10	-21
Auszahlungen an Gesellschafter	0	0
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	10	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8	-13
Ein-/Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-3	-7
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-22	6
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-23	-14
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	37	-17
Finanzmittelbestand 1. März	23	50
Finanzmittelbestand 31. Mai	60	33

Eigenkapitalveränderungsrechnung

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

1. Quartal 2002/2003

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2002	45	122	0	1	152	30	350
Einstellung in Rücklagen					30	-30	0
Jahresüberschuss						15	15
Stand zum 31.05.2002	45	122	0	1	182	15	365

1. Quartal 2003/2004

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2003	45	122	-2	1	168	15	349
Einstellung in Rücklagen					15	-15	0
Jahresüberschuss						22	22
Stand zum 31.05.2003	45	122	-2	1	183	22	371

Anhang zum Zwischenbericht (IFRS) 1. Quartal 2003/2004

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2003 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board übernommenen Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards – „IFRS“) erstellt. Dabei wurden alle zum 31. Mai 2003 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Standing Interpretation Committee „SIC“ angewandt.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2003.

Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002/2003 zu lesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Insbesondere wird auf die Anmerkung (12) im Geschäftsbericht „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ verwiesen. Die sich hieraus ergebenden Änderungen sind in den Vergleichszahlen des Quartals zum 31. Mai 2002 berücksichtigt.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal 2003/2004 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

3. SAISONALE EINFLÜSSE

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2003 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

4. NICHT OPERATIVES ERGEBNIS

Die nicht operativen Erträge in Höhe von Mio. € 0,7 enthalten Veräußerungsgewinne zweier Bau- und Gartenmärkte, die anschließend im Rahmen von Sale and Rent-Back Verträgen (operate lease) langfristig zurückgemietet wurden. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

5. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Die außerordentlichen Erträge enthalten einen Zuschuss seitens des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung in Höhe von Mio. € 1,6 für die entstandenen Schäden aus der Hochwasserkatastrophe des Jahres 2002. Bedingungen und andere Erfolgsunsicherheiten im Zusammenhang mit den gewährten Beihilfen bestehen nicht. Der auf die außerordentlichen Erträge entfallende Steueraufwand beträgt Mio € 0,5.

6. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earnings per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	31. Mai 2003	31. Mai 2002
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.011.500	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	<u>21,8</u>	<u>14,5</u>
Ergebnis je Aktie in €	<u><u>1,45</u></u>	<u><u>0,96</u></u>

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

1. Quartal 2003/2004 in Mio. € (1. Quartal 2002/2003 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	532,6 (439,5)	17,5 (13,2)	-17,1 (-12,8)	533,0 (439,9)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	532,3 (439,0)	0,0 0,0	0,0 0,0	532,3 (439,0)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,3 (0,5)	0,0 0,0	0,0 0,0	0,3 (0,5)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0 (0,0)	17,3 (13,0)	-17,1 (-12,8)	0,2 (0,2)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0 (0,0)	0,2 (0,2)	0,0 (0,0)	0,2 (0,2)
Segmentergebnis (EBIT)	33,8 (23,2)	7,7 (5,4)	-3,3 (-1,5)	38,2 (27,1)

Bornheim bei Landau, 25. Juni 2003
 – Der Vorstand –